

---

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

# 392. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 07.10.2017, 12:00

LESEORDNUNG VOM 17. SONNTAG NACH TRINITATIS

## LITURGIE

*Mitwirkende:*

*sirventes berlin:*

*Elisabeth Fischer-Sgard, Jin Kim, Anette Lösch*

*Andrea Effmert, Antonia Kolonko, Alice Lackner, Anna Smith*

*Mirlan Kasymaliev, Orgel; Leitung: Stefan Schuck*

*Liturgin: Pfarrerin Anna Kim-Chi Nguyen-Huu*

---



*Zu Beginn des NoonSongs erklingt zur Einstimmung eine Orgelkomposition.*

*Vergessen Sie nicht,  
NACH dem NoonSong ihr Handy wieder einzuschalten.*

*Danke*



*Wem es schwerfällt, an den angegebenen Stellen aufzustehen, kann  
natürlich den NoonSong im Sitzen anhören.*



*Ton- und Bildaufnahmen sind während des NoonSongs nicht gestattet.*



*Sie möchten einen speziellen NoonSong durch eine Patenschaft unterstützen?  
Dann könnte Ihr Name hier stehen.*



---

---

*Einzug*

Orgel: Alexandre Guilmant (1837 - 1911) - Lamento Op.90

Liturgie: William Armiger (\*1939): Preces & Responses

*Der Vorsänger, die Liturgin und der Chor singen den INGRESSUS*

Vorsängerin: Herr, tue meine Lippen auf.

Chor: dass mein Mund verkünde deinen Ruhm.

Liturgin: O Herr, komme mir zur Hilfe.

Chor: O Herr, eile mir zur Hilfe.

Liturgin: Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geist.

Chor: Wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit.  
Welt sonder Ende, Amen.

Liturgin: Preiset den Herrn.

Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

*Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor*

Tagespsalm: Psalm 23: Franz Schubert:  
Der 23. Psalm für Frauenstimmen  
und Klavierbegleitung

Wochenpsalm: Psalm 34: Giovanni Croce (1557 - 1609):  
Benedicam Dominum  
für vierstimmigen Frauenchor  
*Ich will den Herrn loben allezeit; sein Lob soll immerdar in  
meinem Munde sein.*

Liturgin: Schriftlesung aus dem Evangelium nach Matthäus 15, 21-28

Chor: Responsorium

*Der Chor singt das CANTICUM*

Canticum: G.P. da Palestrina (1525 - 1594):  
Magnificat quarti toni  
für vierstimmigen Frauenchor

*Gemeinde  
sitzt*

*Gemeinde  
steht*

*Gemeinde  
sitzt*

---

---

*Die Vorsängerin und der Chor singen die PRECES*

**Gemeinde  
steht**

Vorsängerin: Lasset uns beten:  
Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.  
Herr, erbarme Dich unser.  
Vorsängerin: Vater unser im Himmel...  
Gemeinde:



ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf  
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -  
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem  
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kruft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

Chor: Amen  
Liturgin: Erweise uns Herr, Deine Huld  
Chor: und schenke uns Dein Heil.  
Liturgin: O Herr, bewahre Deine Kirche  
Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.  
Liturgin: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit  
Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.  
Liturgin: O Herr, rette Dein Volk  
Chor: und segne Dein Erbe.  
Liturgin: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr  
Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,  
denn nur Du, o Gott.  
Liturgin: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz  
Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

*Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen von der Liturgin*

**Tageskollekte**

Allmächtiger, ewiger Gott. Du baust Dein Reich in dieser Welt durch die Verkündigung der frohen Botschaft. Wir bitten Dich: Gib uns den Glauben, der die Welt überwindet und sich ganz auf Dich verlässt durch Jesus Christus, Deinen Sohn, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und wirkt in Ewigkeit. Amen.

---

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gieb Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

*Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus*

Chor: Gottfried Neubert (1962, Satz):  
Such, wer da will ein ander Ziel (EG 346), Vers 1  
Alle: Verse 4 und 5

*Gemeinde  
bleibt, falls  
möglich,  
stehen*

*Melodie und Text umseitig, bitte wenden*

Liturgin: Segen  
Alle: Amen  
Chor: Amen

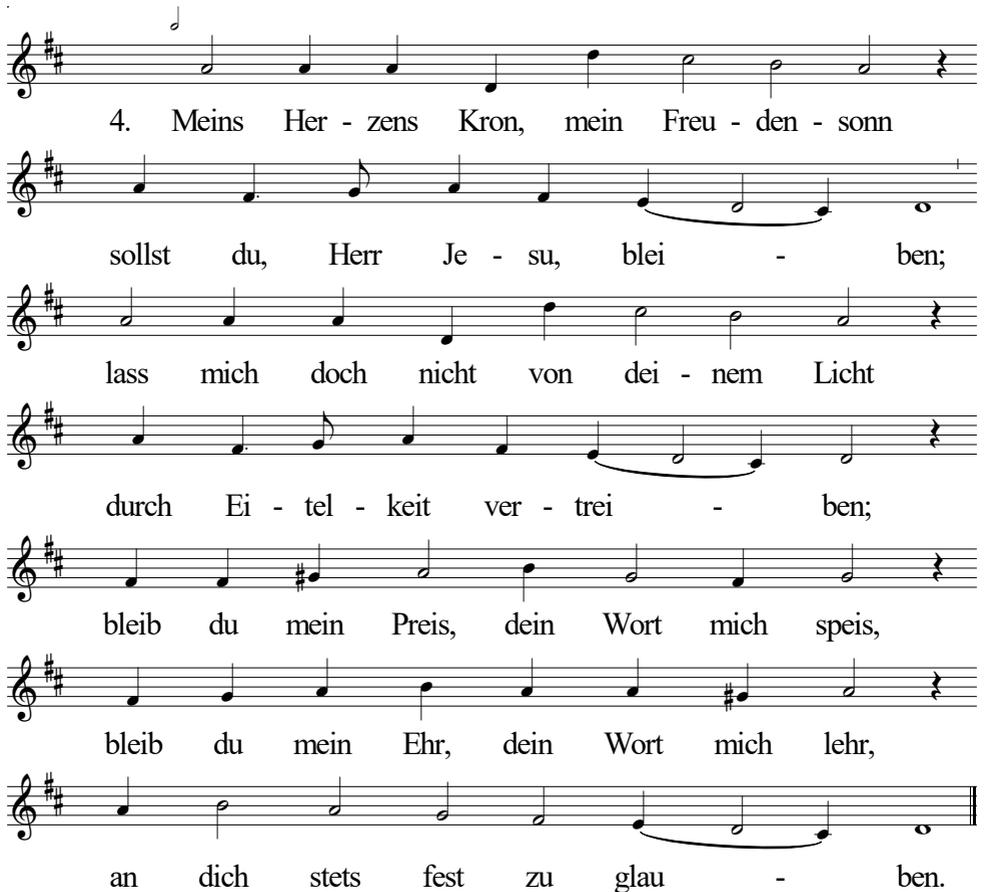
*Gemeinde  
steht*

*Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturgin)*

Orgel: Louis Lewandowski (1821 - 1894):  
Präludium in D- dur Op.37  
zu Motiven der Hohen Feiertagen

*Gemeinde  
sitzt*

---



4. Meins Her - zens Kron, mein Freu - den - sonn  
sollst du, Herr Je - su, blei - ben;  
lass mich doch nicht von dei - nem Licht  
durch Ei - tel - keit ver - trei - ben;  
bleib du mein Preis, dein Wort mich speis,  
bleib du mein Ehr, dein Wort mich lehr,  
an dich stets fest zu glau - ben.

5. Wend von mir nicht dein Angesicht, / lass mich im Kreuz nicht zagen; / weich nicht von mir, mein höchste Zier, / hilf mir mein Leiden tragen. / Hilf mir zur Freud nach diesem Leid; / hilf, dass ich mag nach dieser Klag / dort ewig dir Lob sagen.

### NoonSong – Aktuelles

**Die neuen Monatsprogramme Oktober / November- in neuem Design** liegen aus. Bitte nehmen Sie diese zahlreich mit, für sich und für andere - wir haben ausreichend drucken lassen. Verteilen Sie diese doch bitte in Ihrem Freundeskreis und legen sie die Programme in Kirchengemeinden, Konzertsälen, Musikschulen, Bibliotheken, aber auch in Arztpraxen aus.

---

*Was halten Sie von unserem neuen Design? Wir sind gespannt auf Ihre Rückmeldungen. Sie können unsere Mitarbeiter am Ausgang dazu ansprechen oder Ihre Meinung im Gästebuch niederschreiben.*

### ***Zahlen aus dem vergangenen NoonSong***

Den vergangenen NoonSong hörten 156 Besucher. Sie spendeten 465,54€ für den NoonSong. Wir danken sehr herzlich für Ihre Spende. Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Wir bitten auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong, der ja ohne institutionelle Förderung seitens der Landeskirche oder des Landes Berlin auskommen muss.

*Der gute Besuch darf uns nicht darüber hinweg täuschen, dass wöchentlich ein großes Defizit entsteht. Bis zur letzten Woche haben die Jahresbeiträge der Vereinsmitglieder ausgereicht, den Verlust zu decken, ab sofort können wir nur auf Spenden hoffen, um die entstehende Differenz auszugleichen. Daher ist es weiterhin so wichtig, neue Besucher und Mitglieder im Förderverein zu gewinnen.*

### ***Die NoonSong-Mappe als pdf***

Wenn Sie sich am elektronischen Versand von Einladungen beteiligen können, tragen Sie bitte eine Mail-Adresse in die Liste ein, die am Eingang beim Gästebuch ausliegt - wir schicken Ihnen die PDF-Datei „NoonSong-Mappe“ (mit allgemeinen Informationen, Fotos und Stimmen aus Gästebuch und Medien) zum Versand an Freunde und Bekannte gern zu.

### ***Wir brauchen Ihre Stimme:***

#### ***Bitte erzählen Sie vom NoonSong weiter und liken uns auf Facebook***

Dass der NoonSong nunmehr seit fast neun Jahren Woche um Woche für die Besucher kostenlos angeboten werden kann, ist keine Selbstverständlichkeit. Sie selbst können dazu beitragen, dass der NoonSong auch zukünftig Bestand hat: Teilen Sie Ihre Begeisterung für den NoonSong in Ihrem Bekanntenkreis: ***Sicher gibt es da noch viele Menschen, die noch nichts vom NoonSong wissen und ihn gern hören würden.***

Wenn Ihnen der NoonSong gefällt, werden Sie doch auch unser „Facebook-Freund“ und erfahren mehr über den NoonSong.

### ***Der NoonSong Förderverein: die verlässliche Basis***

Woche um Woche erklingt der NoonSong und jedes Mal entsteht trotz des guten Besuches eine finanzielle Deckungslücke, die nicht vermeidbar ist.

---

---

Gott sei Dank konnte dieses Defizit in den vergangenen Jahren durch unerwartete Spenden immer wieder aufgefangen werden. Erst wenn wir so viele Fördermitglieder haben, dass deren Beitrag den wöchentlichen Verlust ausgleicht, ist das Bestehen des NoonSongs langfristig gesichert. Dafür benötigt der NoonSong noch viele unterstützende Vereinsmitglieder. Werden daher auch Sie Fördermitglied. Schon ab 5 € monatlich können auch Sie Mitglied werden und die Zukunft des NoonSongs sichern. Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.

### *NoonSong – heute: Schuberts 23. Psalm für Frauenchor*

Während wir schon öfters mal NoonSongs nur mit Männerchor geplant haben, sei es mit gregorianischem Choral oder mit vierstimmigen Männerchorwerken, singen heute erstmals seit Bestehen des NoonSongs nur Frauen. Dass Frauen im Gottesdienst als Chor singen dürfen, ist noch nicht so lange her: in Berlin durften Frauen erstmals 1830 bei einer liturgischen Vesper in der evangelischen Marienkirche offiziell im Chor mitwirken! Die gar nicht so seltenen geistlichen Chorwerke nur für Oberstimmen sind daher stets entweder für Knabenchöre oder für Nonnenkonvente oder für außerliturgische Anlässe komponiert.

So verhält es sich auch mit der Vertonung des 23. Psalmes von Franz Schubert. Auch wenn dieses beliebte Werk seit 150 Jahren immer wieder in Kirchen zu hören ist, war es ein Auftragswerk zur weltlichen Verwendung. Die Gesangslehrerin am Wiener Konservatorium Anna Fröhlich (1793-1880) beauftragte Schubert, ein Werk für ihre Schülerinnen zu schreiben. Schubert soll von der Idee, für Frauenchor komponieren zu müssen, gar nicht begeistert gewesen sein. Entweder waren die vier Fröhlich-Schwestern sehr insistierend oder half Schuberts Freund Franz Grillparzer, der in eine der Fröhlich-Schwestern unsterblich verliebt war, vermittelnd nach, jedenfalls lieferte Schubert im Dezember 1820 die Komposition ab. Das Werk erklang erstmals im August 1821 in einem Schülerkonzert im Wiener Gundelhof, aufgeführt durch ältere Schülerinnen. Es war sofort ein großer Erfolg und wurde während Schuberts Lebzeiten mindestens noch sieben weitere Male aufgeführt, darunter auch am 7. Februar 1828 im Wiener Musikverein. Schubert vertonte den 23. Psalm in der Übersetzung von Moses Mendelssohn. Interessanterweise wird das Werk heute überwiegend mit der lutherischen Messe textiert und die Übersetzung des jüdischen Philosophen getilgt. Wir singen heute die Urfassung. Alle Werke, die heute im NoonSong erklingen, sind übrigens erstmals im NoonSong zu hören.

